

Zensus

## ▣ Abweichungen der neuen Einwohnerzahlen des Zensus 2011 von der Bevölkerungsfortschreibung

von **Stefan Möller**

Am 28. Mai 2014 wurden die endgültigen Ergebnisse des Zensus 2011 veröffentlicht. Bereits im Jahr zuvor kam es nach dem ersten Veröffentlichungstermin am 31. Mai 2013 zu einem kritischen Diskurs über die festgestellten amtlichen Einwohnerzahlen. Im Fokus des öffentlichen Interesses standen insbesondere die Differenzen zwischen den Ergebnissen des Zensus 2011 und den Ergebnissen der bis dahin gültigen Bevölkerungsfortschreibung. Gegenstand dieses Vergleichs sind die Daten des Zensus 2011 (Stichtag 9. Mai 2011), die Ausgangsbasis für die neue Bevölkerungsfortschreibung sind, und die bisherigen Einwohnerzahlen der Bevölkerungsfortschreibung mit Stand vom 30. April 2011. Regional gesehen werden sowohl die Landesergebnisse (Berlin und Brandenburg) als auch die Ergebnisse der Berliner Bezirke sowie der Brandenburger Verwaltungsbezirke vorgestellt. Diese Gesamtschau wird mit einer Betrachtung der Differenzen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit komplettiert.

### Berlin – Gesamtbetrachtung

Am Zensusstichtag lebten in Berlin 3 292 365 Personen und somit 1 793 391 weniger als von der Bevölkerungsfortschreibung für den 30. April 2011 ermittelt wurden (3 471 756 Personen). Dies entsprach einer Differenz von rund –5,2%. Während die geschlechterspezifischen Differenzen mit –6,0% bei den Männern und –4,4% bei den Frauen noch recht moderat ausfielen, deutete die Abweichung bei der ausländischen Bevölkerung von rund –21,7% auf eine deutliche Übererfassung bei den Personen mit ausländischen Staatsangehörigkeiten in der Bevölkerungsfortschreibung hin. Dementsprechend musste die Anzahl der in Berlin lebenden Ausländerinnen und Ausländer um 1 038 111 (–21,7%) nach unten korrigiert werden. Mit einem Wert von –2,5% (–75 580 Personen) fiel die Differenz bei den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit deutlich geringer aus.

### Berliner Bezirke

Hinsichtlich der Differenzen in den zwölf Berliner Bezirken lässt sich festhalten, dass alle Bezirke laut Zensus 2011 eine niedrigere Einwohnerzahl aufwiesen als von der Bevölkerungsfortschreibung ausgewiesen wurde. Hierbei variieren die aufgetretenen Differenzen mitunter deutlich. Während Bezirke wie Reinickendorf (–1,7%), Treptow-Köpenick (–2,1%)

und Marzahn-Hellersdorf (–2,8%) eher kleinere Abweichungen verzeichneten, traten in den Bezirken Steglitz-Zehlendorf (–6,5%) und Friedrichshain-Kreuzberg (–7,4%) weitaus höhere Differenzen auf. Charlottenburg-Wilmersdorf hatte mit einem Wert von –9,5% die größte Abweichung.

Betrachtet man die geschlechterspezifischen Abweichungen innerhalb der Bezirksebene, so waren diese, mit Ausnahme von Reinickendorf, in allen Bezirken bei den Männern höher als bei den Frauen. Hierbei war die Veränderung wiederum in Charlottenburg-Wilmersdorf (Männer: –10,5%) am größten. Ebenso musste in Friedrichshain-Kreuzberg (–7,7%), Steglitz-Zehlendorf (–7,6%) und Spandau (–7,2%) die Anzahl der Männer deutlich nach unten korrigiert werden. Auch bei den Frauen traten in diesen Bezirken die stärksten Differenzen zwischen dem Zensus 2011 und der Bevölkerungsfortschreibung auf: Charlottenburg-Wilmersdorf (–8,6%), Friedrichshain-Kreuzberg (–7,0%) und Steglitz-Zehlendorf (–5,5%). Geringe Abweichungen bei den Frauen ergaben sich in den Bezirken Lichtenberg (–2,7%), Reinickendorf (–2,2%) und Marzahn-Hellersdorf (–1,6%). Die geringste Differenz trat mit –1,0% in Treptow-Köpenick auf (Tabelle 1).

Wie bereits festgestellt wurde, hatte die Korrektur bei den Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit (–21,7%) einen maßgeblichen Einfluss auf die

Differenzen zwischen den beiden Einwohnerzahlen. Dies zeigte sich auch in der Analyse der Bezirke. Während sich die Differenzen bei den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit zwischen -4,3 % und -1,1 % bewegen, lagen die Abweichungen bei Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit mit Ausnahme von Reinickendorf (-7,6 %) alle im zweistelligen Bereich. Die Bezirke Neukölln (-15,1 %) und Mitte (-15,9 %) wiesen hierbei die geringsten zweistelligen Werte auf. Um rund ein Drittel musste die Anzahl der Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit von Spandau (-29,8 %), Charlottenburg-Wilmersdorf (-32,5 %) und Steglitz-Zehlendorf (-33,8 %) korrigiert werden. In den übrigen Bezirken ergaben sich bei der Anzahl der Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit Veränderungen zwischen -20,1 % und -24,5 %. Demzufolge waren auch in diesen Bezirken die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung zu ausländischen Personen um bis zu einem Viertel überhöht (Tabelle 2).

**Brandenburg – Gesamtbetrachtung**

Im Land Brandenburg lebten am 9. Mai 2011 insgesamt 2 455 780 Personen. Somit lag die Einwohnerzahl um 43 488 Personen niedriger als von der Bevölkerungsfortschreibung zum 30. April 2011 ermittelt worden war. Dies entsprach einer Differenz von -1,7 %. Ähnlich wie in Berlin fielen die geschlechterspezifischen Differenzen recht moderat aus. Die Anzahl der Männer musste um -2,4 % und die der Frauen um -1,0 % nach unten korrigiert werden. Auch die Korrektur der Anzahl der Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit war mit -0,8 % gering. Deutlicher fiel die Veränderung bei den Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit aus. Hier wurde die Anzahl von 67 694 auf 43 509 Personen korrigiert. Demnach lebten im Land Brandenburg 24 185 (-35,7 %) Ausländerinnen und Ausländer weniger als angenommen (Tabelle 3).

**1 | Abweichung der alten Bevölkerungsfortschreibung vom Zensus 2011 in Berlin nach Geschlecht**

Bezirk	Zensus (Ausgangsbestand Bevölkerungsfortschreibung) 9. Mai 2011			Bevölkerungsfortschreibung 30. April 2011			Absolute Differenz			Relative Differenz		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Mitte .....	316 507	161 725	154 782	334 770	172 273	162 497	-18 263	-10 548	-7 715	-5,5	-6,1	-4,7
Friedrichshain-Kreuzberg .....	251 226	127 796	123 430	271 169	138 408	132 761	-19 943	-10 612	-9 331	-7,4	-7,7	-7,0
Pankow .....	355 361	173 145	182 216	372 573	183 749	188 824	-17 212	-10 604	-6 608	-4,6	-5,8	-3,5
Charlottenburg-Wilmersdorf .....	290 741	136 137	154 604	321 114	152 035	169 079	-30 373	-15 898	-14 475	-9,5	-10,5	-8,6
Spandau .....	214 235	102 659	111 576	227 082	110 575	116 507	-12 847	-7 916	-4 931	-5,7	-7,2	-4,2
Steglitz-Zehlendorf .....	277 078	127 376	149 702	296 232	137 785	158 447	-19 154	-10 409	-8 745	-6,5	-7,6	-5,5
Tempelhof-Schöneberg .....	316 936	151 586	165 350	336 628	162 800	173 828	-19 692	-11 214	-8 478	-5,8	-6,9	-4,9
Neukölln .....	298 552	147 658	150 894	313 746	155 546	158 200	-15 194	-7 888	-7 306	-4,8	-5,1	-4,6
Treptow-Köpenick .....	237 881	114 555	123 326	243 065	118 442	124 623	-5 184	-3 887	-1 297	-2,1	-3,3	-1,0
Marzahn-Hellersdorf .....	243 893	119 067	124 826	250 939	124 049	126 890	-7 046	-4 982	-2 064	-2,8	-4,0	-1,6
Lichtenberg .....	252 197	122 714	129 483	262 503	129 377	133 126	-10 306	-6 663	-3 643	-3,9	-5,2	-2,7
Reinickendorf .....	237 758	115 175	122 583	241 935	116 654	125 281	-4 177	-1 479	-2 698	-1,7	-1,3	-2,2
Berlin	3 292 365	1 599 593	1 692 772	3 471 756	1 701 693	1 770 063	-179 391	-102 100	-77 291	-5,2	-6,0	-4,4

**2 | Abweichung der alten Bevölkerungsfortschreibung vom Zensus 2011 in Berlin nach Staatsangehörigkeit**

Bezirk	Zensus (Ausgangsbestand Bevölkerungsfortschreibung) 9. Mai 2011			Bevölkerungsfortschreibung 30. April 2011			Absolute Differenz			Relative Differenz		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
Mitte .....	316 507	239 249	77 258	334 770	242 894	91 876	-18 263	-3 645	-14 618	-5,5	-1,5	-15,9
Friedrichshain-Kreuzberg .....	251 226	205 813	45 413	271 169	214 098	57 071	-19 943	-8 285	-11 658	-7,4	-3,9	-20,4
Pankow .....	355 361	335 919	19 442	372 573	347 223	25 350	-17 212	-11 304	-5 908	-4,6	-3,3	-23,3
Charlottenburg-Wilmersdorf .....	290 741	251 119	39 622	321 114	262 419	58 695	-30 373	-11 300	-19 073	-9,5	-4,3	-32,5
Spandau .....	214 235	194 181	20 054	227 082	198 526	28 556	-12 847	-4 345	-8 502	-5,7	-2,2	-29,8
Steglitz-Zehlendorf .....	277 078	256 670	20 408	296 232	265 422	30 810	-19 154	-8 752	-10 402	-6,5	-3,3	-33,8
Tempelhof-Schöneberg .....	316 936	276 041	40 895	336 628	282 454	54 174	-19 692	-6 413	-13 279	-5,8	-2,3	-24,5
Neukölln .....	298 552	240 898	57 654	313 746	245 804	67 942	-15 194	-4 906	-10 288	-4,8	-2,0	-15,1
Treptow-Köpenick .....	237 881	231 402	6 479	243 065	234 881	8 184	-5 184	-3 479	-1 705	-2,1	-1,5	-20,8
Marzahn-Hellersdorf .....	243 893	235 707	8 186	250 939	240 398	10 541	-7 046	-4 691	-2 355	-2,8	-2,0	-22,3
Lichtenberg .....	252 197	235 587	16 610	262 503	241 707	20 796	-10 306	-6 120	-4 186	-3,9	-2,5	-20,1
Reinickendorf .....	237 758	215 488	22 270	241 935	217 828	24 107	-4 177	-2 340	-1 837	-1,7	-1,1	-7,6
Berlin	3 292 365	2 918 074	374 291	3 471 756	2 993 654	478 102	-179 391	-75 580	-103 811	-5,2	-2,5	-21,7

### Brandenburger Verwaltungsbezirke

Alle Brandenburger Landkreise und kreisfreien Städte verzeichneten infolge des Zensus 2011 weniger Einwohnerinnen und Einwohner. Mit einem Wert von -3,6% war die Differenz im Landkreis Uckermark am größten. Ebenfalls traten in den Landkreisen Oder-Spree (-2,8%), Oberspreewald-Lausitz (-2,7%) und Spree-Neiße (-2,6%) Abweichungen auf, die über dem Landesdurchschnitt von 1,7% lagen. Nahezu unverändert stellte sich die Einwohnerzahl

für die kreisfreie Stadt Brandenburg an der Havel (-0,2% bzw. -175 Personen) dar. Ihr folgend wiesen die Landeshauptstadt Potsdam (-0,8%) und die Landkreise Dahme-Spreewald (-0,9%) und Potsdam-Mittelmark (-1,1%) niedrigere Werte auf.

Bei der geschlechterspezifischen Betrachtung fällt, ähnlich wie in Berlin, auf, dass die Korrekturen zwischen beiden Bevölkerungsständen bei den Männern höher ausfielen als bei den Frauen. Die größten Differenzen innerhalb der männlichen

### 3 | Abweichung der alten Bevölkerungsfortschreibung vom Zensus 2011 in Brandenburg nach Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis	Zensus (Ausgangsbestand Bevölkerungsfortschreibung) 9. Mai 2011			Bevölkerungsfortschreibung 30. April 2011			Absolute Differenz			Relative Differenz		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Brandenburg an der Havel.....	71 569	35 180	36 389	71 744	35 289	36 455	-175	-109	-66	-0,2	-0,3	-0,2
Cottbus.....	99 984	48 942	51 042	101 993	50 183	51 810	-2 009	-1 241	-768	-2,0	-2,5	-1,5
Frankfurt (Oder).....	59 140	28 439	30 701	60 117	29 220	30 897	-977	-781	-196	-1,6	-2,7	-0,6
Potsdam.....	156 021	74 672	81 349	157 210	76 238	80 972	-1 189	-1 566	377	-0,8	-2,1	0,5
Barnim .....	172 164	85 146	87 018	176 580	87 810	88 770	-4 416	-2 664	-1 752	-2,5	-3,0	-2,0
Dahme-Spreewald .....	160 162	79 149	81 013	161 665	80 308	81 357	-1 503	-1 159	-344	-0,9	-1,4	-0,4
Elbe-Elster .....	110 189	54 404	55 785	111 518	55 357	56 161	-1 329	-953	-376	-1,2	-1,7	-0,7
Havelland .....	152 457	75 105	77 352	154 680	76 511	78 169	-2 223	-1 406	-817	-1,4	-1,8	-1,0
Märkisch-Oderland .....	187 374	92 862	94 512	190 164	94 902	95 262	-2 790	-2 040	-750	-1,5	-2,1	-0,8
Oberhavel .....	200 805	98 872	101 933	203 240	100 501	102 739	-2 435	-1 629	-806	-1,2	-1,6	-0,8
Oberspreewald-Lausitz .....	117 943	57 664	60 279	121 193	59 765	61 428	-3 250	-2 101	-1 149	-2,7	-3,5	-1,9
Oder-Spree .....	178 177	87 722	90 455	183 395	91 308	92 087	-5 218	-3 586	-1 632	-2,8	-3,9	-1,8
Ostprignitz-Ruppin .....	100 242	49 847	50 395	102 602	51 332	51 270	-2 360	-1 485	-875	-2,3	-2,9	-1,7
Potsdam-Mittelmark .....	202 816	100 172	102 644	205 119	101 725	103 394	-2 303	-1 553	-750	-1,1	-1,5	-0,7
Prignitz .....	80 276	39 497	40 779	81 656	40 289	41 367	-1 380	-792	-588	-1,7	-2,0	-1,4
Spree-Neiße .....	122 524	60 410	62 114	125 741	62 922	62 819	-3 217	-2 512	-705	-2,6	-4,0	-1,1
Teltow-Fläming .....	159 255	78 844	80 411	161 368	80 444	80 924	-2 113	-1 600	-513	-1,3	-2,0	-0,6
Uckermark .....	124 682	61 421	63 261	129 283	64 554	64 729	-4 601	-3 133	-1 468	-3,6	-4,9	-2,3
Land Brandenburg	2 455 780	1 208 348	1 247 432	2 499 268	1 238 658	1 260 610	-43 488	-30 310	-13 178	-1,7	-2,4	-1,0

### 4 | Abweichung der alten Bevölkerungsfortschreibung vom Zensus 2011 in Brandenburg nach Staatsangehörigkeit

Kreisfreie Stadt Landkreis	Zensus (Ausgangsbestand Bevölkerungsfortschreibung) 9. Mai 2011			Bevölkerungsfortschreibung 30. April 2011			Absolute Differenz			Relative Differenz		
	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer	insgesamt	Deutsche	Ausländer
Brandenburg an der Havel.....	71 569	70 068	1 501	71 744	69 709	2 035	-175	359	-534	-0,2	0,5	-26,2
Cottbus.....	99 984	97 131	2 853	101 993	98 190	3 803	-2 009	-1 059	-950	-2,0	-1,1	-25,0
Frankfurt (Oder).....	59 140	56 772	2 368	60 117	57 073	3 044	-977	-301	-676	-1,6	-0,5	-22,2
Potsdam.....	156 021	149 680	6 341	157 210	149 019	8 191	-1 189	661	-1 850	-0,8	0,4	-22,6
Barnim .....	172 164	169 107	3 057	176 580	172 062	4 518	-4 416	-2 955	-1 461	-2,5	-1,7	-32,3
Dahme-Spreewald .....	160 162	156 935	3 227	161 665	157 118	4 547	-1 503	-183	-1 320	-0,9	-0,1	-29,0
Elbe-Elster .....	110 189	109 286	903	111 518	109 680	1 838	-1 329	-394	-935	-1,2	-0,4	-50,9
Havelland .....	152 457	150 136	2 321	154 680	152 025	2 655	-2 223	-1 889	-334	-1,4	-1,2	-12,6
Märkisch-Oderland .....	187 374	184 936	2 438	190 164	185 635	4 529	-2 790	-699	-2 091	-1,5	-0,4	-46,2
Oberhavel .....	200 805	197 749	3 056	203 240	199 373	3 867	-2 435	-1 624	-811	-1,2	-0,8	-21,0
Oberspreewald-Lausitz .....	117 943	116 877	1 066	121 193	118 067	3 126	-3 250	-1 190	-2 060	-2,7	-1,0	-65,9
Oder-Spree .....	178 177	175 252	2 925	183 395	177 126	6 269	-5 218	-1 874	-3 344	-2,8	-1,1	-53,3
Ostprignitz-Ruppin .....	100 242	99 303	939	102 602	100 504	2 098	-2 360	-1 201	-1 159	-2,3	-1,2	-55,2
Potsdam-Mittelmark .....	202 816	199 124	3 692	205 119	200 465	4 654	-2 303	-1 341	-962	-1,1	-0,7	-20,7
Prignitz .....	80 276	79 494	782	81 656	80 524	1 132	-1 380	-1 030	-350	-1,7	-1,3	-30,9
Spree-Neiße .....	122 524	121 043	1 481	125 741	122 199	3 542	-3 217	-1 156	-2 061	-2,6	-0,9	-58,2
Teltow-Fläming .....	159 255	156 618	2 637	161 368	157 624	3 744	-2 113	-1 006	-1 107	-1,3	-0,6	-29,6
Uckermark .....	124 682	122 760	1 922	129 283	125 181	4 102	-4 601	-2 421	-2 180	-3,6	-1,9	-53,1
Land Brandenburg	2 455 780	2 412 271	43 509	2 499 268	2 431 574	67 694	-43 488	-19 303	-24 185	-1,7	-0,8	-35,7

Kohorte traten in den Landkreisen Uckermark (-4,9%), Spree-Neiße (-4,0%), Oder-Spree (-3,9%) und Oberspreewald-Lausitz (-3,5%) auf. Weitaus geringere Differenzen ergaben sich in den Landkreisen Dahme-Spreewald (-1,4%), Potsdam-Mittelmark (-1,5%) und Oberhavel (-1,6%). Mit einem Wert von -0,3% war die Abweichung bei den Männern in Brandenburg an der Havel am geringsten.

Bei der weiblichen Kohorte war die Differenz wiederum im Landkreis Uckermark am größten. Hier musste die Anzahl der Frauen um -2,3% korrigiert werden. Diesem Landkreis folgend wiesen die Landkreise Barnim (-2,0%), Oberspreewald-Lausitz (-1,9%), Oder-Spree (-1,8%) und Ostprignitz-Ruppin (-1,7%) die nächsthöheren Abweichungen auf. Eher gering fielen die Korrekturen in den Landkreisen Dahme-Spreewald (-0,4%), Elbe-Elster (-0,7%) und Teltow-Fläming (-0,6%) aus. Auch in den kreisfreien Städten Brandenburg an der Havel (-0,2%) und Frankfurt (Oder) (-0,6%) wurden nur geringfügige Abweichungen bei den Frauen verzeichnet. Ein interessanter Fakt trat in der Landeshauptstadt Potsdam auf. Nach den Ergebnissen des Zensus 2011 gab es 0,5% mehr Einwohnerinnen als von der Bevölkerungsfortschreibung ermittelt wurde. Alle weiteren Landkreise und kreisfreien Städte ordnen sich je nach Ausprägung ihrer Differenzen in den Teilpopulationen zwischen den genannten Beispielen ein (Tabelle 3).

Betrachtet man die Analyse der Differenzen vor dem Hintergrund der Staatsangehörigkeiten deutsch/ausländisch, ergeben sich ähnliche Strukturen wie in Berlin, denn auch in Brandenburg ist der größte Teil der Veränderungen auf Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit zurückzuführen. Die Differenzen bei der deutschen Bevölkerung lagen im Landesdurchschnitt bei -0,8% und in den Brandenburger Landkreisen und kreisfreien Städten

zwischen -1,9% und +0,5%, wobei lediglich die Landeshauptstadt Potsdam (+0,4%) und die kreisfreie Stadt Brandenburg an der Havel (+0,5%) im Vergleich zur Bevölkerungsfortschreibung mehr Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit aufwiesen.

<sup>1</sup> Es gilt zu beachten, dass einige Prozentwerte auf geringen Absolutzahlen beruhen. Die Prozentwerte sind aber dennoch ein deutliches Indiz dafür, dass in allen Brandenburger Landkreisen und kreisfreien Städten die Anzahl der Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit vor dem Zensus 2011 mitunter stark überhöht war.

Rund 55,6% (24 185 Personen) der im Land Brandenburg festgestellten Differenz von 43 488 Personen waren auf Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit zurückzuführen. Dieser Wert ist vor dem Hintergrund der deutlich geringeren Anzahl ausländischer Personen im Land Brandenburg bemerkenswert. Innerhalb der Verwaltungseinheiten kam es mitunter zu massiven Änderungen der Zahlen für diese Bevölkerungsgruppe.<sup>1</sup> So hat sich die Anzahl der Personen mit ausschließlich ausländischem Pass in den Landkreisen Oberspreewald-Lausitz (-65,9%), Spree-Neiße (-58,2%), Ostprignitz-Ruppin (-55,2%), Oder-Spree (-53,3%), Uckermark (-53,1%) und Elbe-Elster (-50,9%) mehr als halbiert. Auch die Abweichungen in den kreisfreien Städten Brandenburg an der Havel (26,2%), Cottbus (-25,0%), Potsdam (-22,6%) und Frankfurt (Oder) (-22,2%) waren dementsprechend hoch. Die geringste Abweichung verzeichnete der Landkreis Havelland (-12,6%) (Tabelle 4).

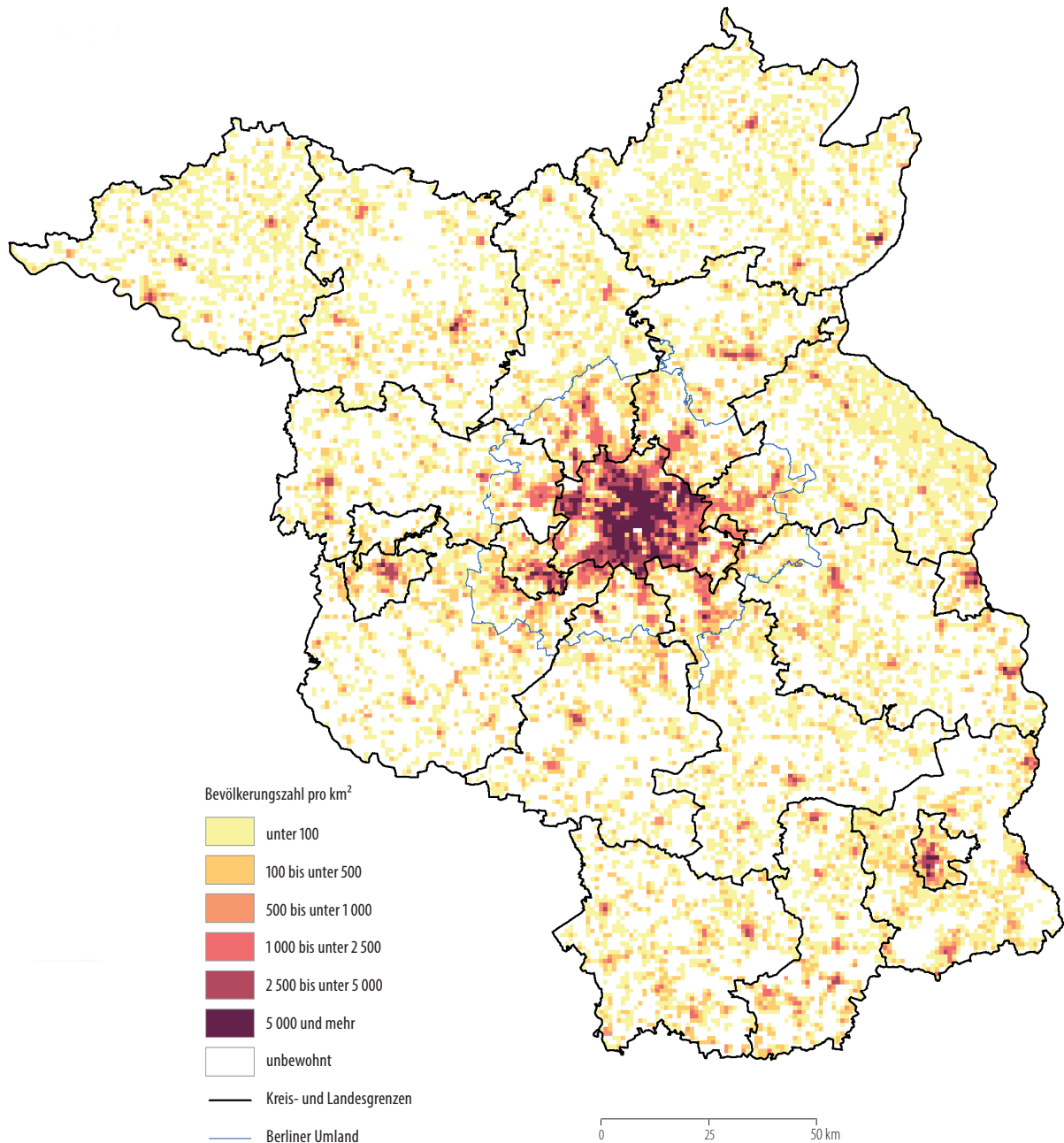
### Zusammenfassung

Die quantitative Differenzbetrachtung in den Ländern Berlin und Brandenburg sowie ihren administrativen (Verwaltungs-)Bezirken hat gezeigt, dass zum Teil erhebliche Unterschiede zwischen den bisher ermittelten Einwohnerzahlen aus der Bevölkerungsfortschreibung und dem registergestützten Zensus 2011 existieren. Auffallend ist, dass in der Analyse der Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit sowohl in Berlin als auch im Land Brandenburg ein entscheidender Faktor für die Differenzen begründet liegt. Bereits bei der hier vorgestellten einfachen Differenzbetrachtung nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit lassen sich Unterschiede von einer Größenordnung identifizieren, die die Notwendigkeit einer regelmäßigen Bestandsaufnahme der Bevölkerung durch eine Bevölkerungszählung bzw. einen Zensus rechtfertigen.

**Stefan Möller**, Diplom-Geograph, ist seit Juli 2012 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Referat *Zensus* des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg. Zuvor war er, ebenfalls im AfS, Projektkoordinator des Statistischen Informationssystems Berlin-Brandenburg – StatIS-BBB.

Zensus 2011

▣ **Bevölkerungsverteilung in Berlin und Brandenburg  
am 9. Mai 2011 als Rasterdarstellung in der Auflösung 1 km x 1 km**



Datengrundlage: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Zensus 2011  
Kartengrundlage: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg